

Tysk – Dyrk sproget 25-26

Gesellschaftliches Engagement

- Was findest du ungerecht?
- Wie kannst du deine Welt verändern?
- Wie hast du die Welt verändert?
- Wie kann man die Welt verändern?
- Wer versucht die Welt zu verändern?
-

Lernziele

- Du skal kunne udtale og reflektere over eget og andres engagement
- Du skal kende og kunne reflektere over forskelle og ligheder mellem DE og DK
- Du skal kunne anvende relevant ordforråd
- Du skal kunne argumentere med ordforrådet til at udtrykke holdning + ledsætninger med 'weil' (fordi)

Wortschatzliste: Gesellschaftliches Engagement

Her får I en hel bunke ord forærende. Det er dem, der er brugt i opgaverne, de forekommer ofte i teksterne, og du kan bruge dem til at løse opgaverne. Brug dem flittigt, så husker du dem også senere!

Substantive (navneord)

- | | |
|---|--|
| • die Demonstration – demonstration | • die Kleidung - tøjet |
| • die Diskriminierung – diskrimination | • das Klima – klimaet |
| • das Engagement – engagement | • der Klimaschutz – klimabeskyttelse |
| • die soziale Gerechtigkeit – social retfærdighed | • der Konsum – forbrug |
| • die Geschlechterrolle – kønsrolle | • das Konsumverhalten – forbrugsvaner |
| • die Gesellschaft – samfund | • die Lebensmittel – maden / levnedsmidlerne |
| • die Gleichberechtigung – ligestilling | • die Meinung – mening |
| • die Herzenssache - hjertesagen | • die Menschenrechte – menneskerettighederne |
| • der Jugendliche - den unge / det unge menneske | • die Nachhaltigkeit – bæredygtigheden |

- der Naturschutz – naturbeskyttelsen
- die Obdachlosigkeit – hjemløsheden
- die Organisation – organisationen
- die Petition – underskriftsindsamlingen
- das Projekt – projektet
- der Rassismus – racismen
- das Recht – rettigheden
- die Umfrage – spørgeundersøgelsen
- die Umwelt – miljøet
- der Umweltschutz – miljøbeskyttelsen
- die Ungerechtigkeit – uretfærdigheden

Verben (udsagnsord)

- akzeptieren – acceptere
- ändern – ændre
- sich äußern – udtale sig
- sich engagieren – engagere sig
- demonstrieren – demonstrere
- diskriminieren – diskriminere
- sich einsetzen für – kæmpe for / gå ind for
- helfen – hjælpe
- sich informieren – informere sig
- kämpfen – kæmpe
- kaufen - købe
- organisieren - organisere
- protestieren – protestere
- respektieren – respektere
- spenden (an) – donere (til)
- teilen – dele (fx opslag)
- teilnehmen – deltage
- tun - gøre
- unterschreiben – skrive under på
- unterstützen – støtte
- sich verhalten – forholde sig / opføre sig
- verändern – ændre
- verkaufen - sælge
- verzichten (auf) – give afkald (på)
- wählen – stemme (til et valg)

Adjektive (tillægsord)

- aktiv – aktiv
- bereit – klar
- diskriminierend – diskriminerende
- ehrenamtlich – frivillig / uden at få løn
- engagiert – engageret
- fair – fair / retfærdig
- freiwillig – frivillig
- gebraucht – brugt
- gerecht – retfærdig
- gleich – lige / samme
- gleichberechtigt – ligestillet
- nachhaltig – bæredygtig
- offen – åben
- politisch – politisk
- sozial – social
- tolerant – tolerant
- wichtig – vigtig
- umweltbewusst – miljøbevidst

Alles andere (øvrige ordklasser)

- indem - idet, ved at (konjunktion)
- weil - fordi (subjunktion)
- wer - hvem
- um ... zu - for at ...
- unter (+dativ) - blandt (præposition)

Fokus 1 – Elevernes eget perspektiv

Aufgabe 1: Bingo: Ist die Klasse engagiert?

Wer findet das Klima sehr wichtig?	Wer hat an einer Demonstration teilgenommen?	Wer arbeitet ehrenamtlich (=freiwillig ohne Lohn)?	Wer hat gebrauchte Kleidung verkauft?	Wer hat einen Leserbrief geschrieben?
<i>Findest du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Arbeitest du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Hast du...</i>
Wer hat freiwillige Arbeit gemacht?	Wer hat etwas für einen Obdachlosen getan?	Wer hat sich gegen Rassismus ausgesprochen – online oder im echten Leben?	Wer hat aus Klimagründen auf eine Flugreise verzichtet?	Wer liest die Information auf Lebensmittel, bevor er/sie das Produkt kauft?
<i>Hast du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Hast du dich...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Liest du...</i>
Wer hat sich online zu einem politischen Thema geäußert?	Wer hat Geld für eine NGO gespendet?	Wer ist Vegetarier/Vegetarierin oder Veganer/Veganerin?	Wer hat bei einer Umweltaktion mitgemacht?	Wer liest/hört jeden Tag Nachrichten?
<i>Hast du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Bist du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Liest/hörst du...</i>
Wer hat gebrauchte Kleidung gekauft?	Wer interessiert sich für Tierrechte?	Wer hat an einer Petition teilgenommen?	Wer hat sich gegen Homophobie ausgesprochen – online oder im echten Leben?	Wer ist Mitglied einer politischen Partei?
<i>Hast du...</i>	<i>Interessierst du dich...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Bist du...</i>
Wer hat sich für LGBTQ+-Rechte eingesetzt?	Wer findet es sehr wichtig, dass man bei Wahlen seine Stimme abgibt?	Wer hat sich gegen eine Ungerechtigkeit ausgesprochen - online oder im echten Leben?	Wer hat freiwillige Nachhilfe gegeben?	Wer informiert sich vor dem Kauf über den Produktionsort eines Produkts?
<i>Hast du...</i>	<i>Findest du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Hast du...</i>	<i>Informierst du dich...</i>

Regeln für das Bingo-Spiel

1. Lest und übersetzt zuerst die Fragen auf dem Bingoblatt. So versteht ihr genau, was ihr fragen sollt.
2. Steht auf und sucht euch einen Partner/eine Partnerin.
3. Stellt euch gegenseitig eine Frage vom Bingoblatt. Zum Beispiel: *Bist du Mitglied einer politischen Partei?* Antwortet in ganzen Sätzen: *Ja, ich bin Mitglied einer politischen Partei.* oder *Nein, ich bin kein Mitglied einer politischen Partei.*
4. Wenn dein Partner / deine Partnerin mit „Ja“ antwortet, schreibe den Namen in das passende Feld.
5. Wechselt danach den Partner / die Partnerin und wiederholt den Vorgang mit einer neuen Frage.
6. Wenn du eine vollständige Reihe hast – waagerecht, senkrecht oder diagonal – rufe laut: „BINGO!“. Das Spiel geht aber weiter, bis der Lehrer/die Lehrerin es beendet.
7. Ziel des Spiels: So viele Bingo-Reihen wie möglich sammeln.
8. Wichtig: Keine Namen abschreiben! Du musst jede Frage selbst stellen. Auch darfst du jeden Namen nur einmal notieren.
- 9.

Klassengespräch:

Variante 1: Der Gewinner des Bingo-Spiels stellt seine Ergebnisse vor, z.B.: *Amalie hat an einer Demonstration teilgenommen.* Der Lehrer/die Lehrerin stellt den betroffenen Schülern zusätzliche Fragen, z.B. *an welcher Demonstration hast du teilgenommen, Amalie?*

Variante 2: Der Lehrer/die Lehrerin sucht Fragen des Bingo-Spiels aus und bittet alle, die die Frage mit ja beantworten können, aufzustehen. Der Lehrer/die Lehrerin stellt den betroffenen Schülern eine zusätzliche Frage.

Aufgabe 2: Die Ärzte: Deine Schuld

1. Hört das Lied und seht euch das Video in der Klasse an:

<https://www.youtube.com/watch?v=kRrP-bZvD2s>

Wie ist die Stimmung im Lied? Und im Video?

2. Finde den Refrain (= zwei Zeilen, die drei Mal wiederholt werden). Übersetze den Refrain. Wovon handelt also der Text?
3. Auf einer Skala von 1-5 wie einig bist du mit den Aussagen, die im Text in Blau markiert sind?
4. Beschreibe deine Reaktion auf dem Lied, indem du folgende Sätze beendest:
 - a. Das Zitat "[indsæt et af de blå citater]" finde ich (sehr) interessant/blöd/wichtig/?, weil ...

Die Ärzte: Deine Schuld

Hast du dich heute schon¹ geärgert? War es heute wieder² schlimm?

Hast du dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt³?

Du musst nicht akzeptieren, was dir überhaupt nicht passt

Wenn du deinen Kopf⁴ nicht nur zum Tragen⁵ einer Mütze hast

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist

Es wär' nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

Glaub keinem, der dir sagt, dass du nichts verändern kannst

Die, die das behaupten⁶, haben nur vor Veränderung Angst

Es sind dieselben⁷, die erklären, es sei⁸ gut so, wie es ist

Und wenn du etwas ändern willst, dann bist du automatisch Terrorist

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist

Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

Weil jeder⁹, der die Welt nicht ändern will, ihr¹⁰ Todesurteil¹¹ unterschreibt

»Lass uns diskutieren, denn¹² in unserem schönen Land

Sind zumindest¹³ theoretisch alle furchtbar tolerant

Worte wollen nichts bewegen, Worte tun niemandem weh

Darum lass uns drüber reden, Diskussionen sind ok«

Nein – geh mal wieder auf die Straße, geh mal wieder demonstrieren

Denn wer nicht mehr versucht zu kämpfen – kann nur verlieren

Die dich verarschen, die hast du selbst gewählt

Darum lass sie deine Stimme hörn, weil jede Stimme zählt

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist

Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt

¹ schon: allerede

² wieder: igen

³ was unternimmt: gjør noget

⁴ Kopf: hoved

⁵ zum Tragen einer Mütze: til at have en hue på

⁶ behaupten: påstår

⁷ dieselben: de samme (mennesker)

⁸ es sei gut so: det er fint sådan

⁹ jeder: enhver

¹⁰ ihr: (her) dens = verdens

¹¹ Todesurteil: dødsdom

¹² denn: for(di)

¹³ zumindest: i hvert fald

Aufgabe 3: Stellung nehmen – wie engagiert bist du, und warum?

Die Übung:

1. Individuelle Vorbereitung: Lies und übersetz die Aussagen und entscheide, wie engagiert du bist. Überlege auch, wie du deine Antwort mit einem Nebensatz mit *weil*

begründen kannst, z.B: *Ich bin nicht bereit, auf Flugreisen zu verzichten, weil ich meine Familie in Australien besuchen will.*

2. Der Lehrer/die Lehrerin liest eine Aussage vor. Alle bewegen sich im Raum und stellen sich auf eine Skala von „stimme nicht zu“, über „unsicher“/„einerseits/andererseits“ bis „stimme zu“ hin.
3. Alle fragen einen Nachbarn/eine Nachbarin und/oder der Lehrer/die Lehrerin fragt ausgewählte Schüler, z.B.: *Warum bist du nicht bereit, auf Flugreisen zu verzichten?*
4. Danach liest der Lehrer/die Lehrerin die nächste Aussage vor.

Die Aussagen:

- Ich bin bereit, auf Flugreisen zu verzichten, um das Klima zu schützen.
- Ich bin bereit, zu protestieren, wenn ich Rassismus oder andere Diskriminierung erlebe.
- Ich bin bereit, mehr Geld auszugeben, wenn eine Ware fair oder klimafreundlich produziert wird.
- Ich bin bereit, meine Meinung zu einem umstrittenen Thema öffentlich zu äußern.

Variationen:

- Variante 1, in Gruppen:
Bildet nach der individuellen Vorbereitung kleine Gruppen von 3-4 Personen. Lest abwechselnd eine Aussage vor und markiert gleichzeitig eure Antworten. Benutzt dazu bunte Karten (grün - gelb - rot) oder Schilder (stimme zu - bin unsicher - stimme nicht zu). Diskutiert eure Antworten in der Gruppe. Z.B. *Warum bist du nicht bereit, auf Flugreisen zu verzichten? Ich bin nicht bereit, auf Flugreisen zu verzichten, weil...*
- Variante 2:
Formuliert selbst Aussagen für die Übung, entweder für die Gruppe oder für die ganze Klasse.

Aufgabe 4: Was kann man tun?

Was kann man tun, um die Welt zu verbessern?

Was kann man tun, um klimabewusster zu leben?

Was kann man tun, um soziale Ungleichheit zu vermindern?

Was kann man tun, um die Demokratie zu stärken?

Was kann man tun, um Gleichstellung zwischen den Geschlechtern zu fördern?

Was kann man tun, um ...?

Was denkt ihr? Beantwortet die Fragen, indem ihr Sätze mit dieser Struktur formuliert:

Um soziale Ungleichheit zu vermindern, kann man ...

Die Wortschatzliste kann vielleicht hilfreich sein.

Fokus 2 – Det tyske perspektiv

Aufgabe 5: Das gesellschaftliche Engagement unter Jugendlichen in eurer Klasse und in Deutschland

1. Macht eine Umfrage in der Klasse und erstellt ein Diagramm über das Engagement in eurer Klasse mit den folgenden Kategorien:
 - a. sind ehrenamtlich engagiert
 - b. sind Teil einer Natur- oder Umweltschutzgruppe
 - c. sind Teil einer Menschenrechtsgruppe
 - d. haben an einer Onlineaktion teilgenommen
 - e. können sich in Zukunft vorstellen, an einer Onlineaktion teilzunehmen
 - f. finden es sehr wichtig sich politisch zu engagieren
 - g. finden es sehr wichtig sich umweltbewusst zu verhalten
2. Lest den artikel [‘Engagiert und gut vernetzt’](#) und erstellt ein ähnliches Diagramm über das Engagement der Jugendlichen in Deutschland
3. In Kleingruppen: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?
4. Erklärt eine andere Kleingruppe, was ihr bemerkt habt

Variante: Ihr könnt auch eine größere Umfrage in den anderen Deutschklassen eurer Schule machen.

Aufgabe 6: Ehrenamtlich arbeiten: Tick Tack - Tu was! Sozial engagieren



Wenn alles teurer wird, fehlt vielen Menschen das Geld für alltägliche Dinge. Ehrenamtlich helfen Jugendliche in vielen Initiativen, bei der Tafel-Jugend, der Caritas oder mit Nachhilfe. Lisa und Lena helfen einen Tag mit!

<https://www.ardmediathek.de/video/ticktack-tu-was/sozial-engagieren/das-erste/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXqvbzE3NTAyMTg>

Die drei Jugendlichen im Video

Im Video treffen wir Jugendliche, die sich ehrenamtlich in Projekte engagieren:

		
das Chancenwerk	die Tafel	Projekt Warm durch die Nacht

1. In Gruppen: Ihr arbeitet mit Ines, Elena oder David. Schaut in der Gruppe euren Teil des Videos. Ihr sollt nicht alles verstehen, sondern mit Hilfe der Bilder einen ersten Eindruck bekommen: Was sehen wir? Was machen die Leute? Was ist wohl ihr Ziel?
2. Schaut danach euren Teil des Videos noch einmal. Schaut diesmal immer nur wenige Minuten und macht dann eine kurze Pause, um relevante Vokabeln, Schlüsselwörter und Informationen zu notieren:

	Ines/Elena/David
Wer ist sie/er?	
Was ist das Chancenwerk/die Tafel/das Projekt 'Warm durch die Nacht'?	
Was macht sie/er ganz konkret?	

Warum, glaubt ihr, hat sie/er sich dafür entschlossen, ehrenamtliche Arbeit zu machen?	
Andere relevante Informationen, Vokabeln und Schlüsselwörter aus dem Video	

AUFGABE 7: Rollenspiel: Ein Treffen im Jugendforum

1. In den alten Gruppen: Bevor das Rollenspiel losgeht, sollt ihr gemeinsam in der Klasse das ganze Video sehen (25 Min.), oder in den Gruppen die Teile der anderen Gruppen sehen. Nachher formuliert jede Gruppe mindestens eine Frage an die zwei anderen Personen aus dem Video.
Ihr sollt auch eure Stichwörter der vorherigen Übung für das Rollenspiel bereithalten.
2. In neuen Gruppen: Es gibt ein Treffen in einem Forum für Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren. In jeder Gruppe gibt es eine Ines, eine Elena und einen David. Das Gespräch kann so strukturiert werden:
 - a. Alle stellen sich vor: wie heißt ihr, wie alt seid ihr, wo wohnt ihr...?
 - b. Beschreibt eure Projekte. Und was macht ihr konkret?
 - c. Warum macht ihr mit?
 - d. Stellt am Ende des Gesprächs einander die Fragen, die ihr vorbereitet habt. Die anderen antworten.

Aufgabe 8: Schriftliche Arbeit mit dem Video

1. Individuelle Arbeit in der Klasse:

Schreibe Stichwörter über die zwei Personen, die du im Rollenspiel kennengelernt hast. Benutze dafür gern das Wörterbuch und die Wortschatzliste "Gesellschaftliches Engagement"!

Person 1	Person 2

2. Schreibe ein Porträt der drei Jugendlichen für eine deutsche Schülerzeitung. Schreibe das Porträt auf Papier im Unterricht und benutze deine Stichwörter und die Wortschatzliste. Dein Lehrer/deine Lehrerin entscheidet, wie lange und wie viel du schreiben sollst. Vielleicht bekommst du auch weitere Hilfsmittel, z.B. ein Grammatikbuch oder eine Grammatik-Übersicht.

Aufgabe 9: Projekt: Andere engagieren

1. In Kleingruppen, die mit derselben Initiative des Videos gearbeitet haben
Case: Ihr braucht noch mehr Jugendliche, die sich in euer Projekt engagieren wollen!
Was wollt ihr konkret machen, um die Jugendlichen zu erreichen und zu engagieren?
2. Macht eine visuelle Darstellung mit Illustrationen und Stichwörtern. Es kann z.B. ein Poster oder eine Google Slides-Präsentation sein.
3. Stellt euer Ergebnis in der Klasse oder in Gruppen vor.

Aufgabe 10: Engagierte Verbraucher: Fast Fashion oder faire Mode?

Wie kann man als Verbraucher/Verbraucherin die Welt verbessern?

Wortschatzübung 1: Kleidung auf Deutsch

1. Welche Wörter für Bekleidungsgegenstände kennst du schon auf Deutsch?
Schreibe sie alle auf. Nutze ein Blatt Papier oder dein Heft.
2. Suche drei neue Wörter für Kleidung im Wörterbuch. Schreibe sie auf. Lerne diese drei Wörter auswendig. Achte auf die richtige Aussprache. Du kannst die Vorlesefunktion im Wörterbuch benutzen.
3. Mehr Wörter sammeln: Stehe auf (ohne dein Heft oder Papier) und finde einen Partner oder eine Partnerin. Sag deine drei neuen Wörter und höre die drei Wörter deines Partners/deiner Partnerin. Wähle ein Wort von deinem Partner/deiner Partnerin und lerne auch das auswendig.
4. Schritt 3 wiederholen.
5. Wiederhole, bis dein Lehrer/deine Lehrerin die Übung beendet.
6. Erinnerung testen. Gehe jetzt zurück zu deinem Platz. Schreibe alle Wörter auf, an die du dich jetzt erinnern kannst – auch die von den Partnern/Partnerinnen. Wie viele Wörter hast du jetzt?
7. Evtl. gemeinsamer Wortschatz: Am Ende könnt ihr alle Wörter gemeinsam an die Tafel schreiben.

Wortschatzübung 2: Fast vs. fair Fashion

1. Sortiert die Wörter und Ausdrücke unten in zwei Gruppen:

Fast Fashion =	oder	Fair Fashion =
umweltschädlich, billig,		nachhaltig,
schnell produziert		sozial gerecht, bewusst
		konsumiert

Arbeitet in Paaren und diskutiert eure Entscheidungen. Einige Wörter können diskutiert werden – erklärt eure Meinung! Die Wörter und Ausdrücke:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. billig | |
| 2. nachhaltig | |
| 3. Massenproduktion | 14. ein Kleidungsstück 30-mal |
| 4. Secondhand | tragen |
| 5. Bio-Baumwolle | 15. Überkonsum |
| 6. Trendwechsel | 16. Upcycling |
| 7. faire Löhne | 17. Saisonrabatt |
| 8. ein Kleidungsstück zwei Mal | 18. Umweltbelastung |
| tragen | 19. soziale Verantwortung |
| 9. Wegwerfmentalität | 20. günstig |
| 10. Recycling | 21. Slow Fashion |
| 11. Online-Shopping | 22. Rabattaktionen |
| 12. teuer | 23. Werbung |
| 13. lokale Produktion | 24. hohe Qualität |
| | 25. Black Friday |
| | 26. Kleidertaus |

2. Welche Wörter waren schwer zuzuordnen? Warum?

Das Wort X war schwer zuzuordnen, weil...

Aufgabe 11: Ein Interview mit Marie Nasemann

Vor dem Lesen:

Wer ist Marie Nasemann? Sucht Informationen im Internet und vervollständigt folgende Sätze:

Marie Nasemann ist ...

Marie Nasemann hat ...

Marie Nasemann arbeitet als ...

Marie Nasemann arbeitet mit ...

Marie Nasemann ist bekannt für ...

Findet auch ein Foto von ihr

Lifestyle > Marie Nasemann: Kampf gegen Fast Fashion

INTERVIEW MARIE NASEMANN ÜBER NACHHALTIGEN KONSUM

"Ich besaß fünf Kleiderschränke und es war trotzdem nie genug"

 VON ANNINA METZ
30.09.2019, 10:01 UHR

<https://www.gala.de/lifestyle/marie-nasemann--kampf-gegen-fast-fashion--22089496.html>

Während des Lesens:

Folgt dem Link zum Interview mit Marie Nasemann. Welche der folgenden Aussagen sind richtig, a, b oder c? Sucht die Antworten im Interview!

Interviewfrage 1: *"Frau Nasemann, was tun Sie, um im Alltag nachhaltiger zu sein?"*

- a. Marie Nasemann fliegt innerhalb Deutschlands überhaupt nicht mehr.
- b. MN versucht, keine Einwegbecher mehr zu benutzen und benutzt privat in Deutschland lieber die Bahn als Flugzeug.
- c. MN möchte nachhaltiger leben, will aber nicht auf Coffee-to-go-Becher verzichten.

Interviewfrage 3: *„Sind das Ihre Tipps für Nachhaltigkeits-Neulinge oder haben Sie noch andere konkrete Ideen, wie man sich an das Thema heranwagen kann?“*

- a. MN meint, man sollte seinen Stromanbieter und seine Bank sorgfältig auswählen, und auch wenig(er) Fleisch essen.
- b. MN meint, man sollte seine Versicherung und seine Bank sorgfältig auswählen, und auch wenig(er) Fleisch essen.
- c. MN meint, man sollte seinen Stromanbieter und seine Bank sorgfältig auswählen, und auch wenig(er) Gemüse essen.

Interviewfrage 9: *„Seit wann sind Sie an dem Thema [=faire Mode] so interessiert?“*

- a. MN sagt, dass eine Begebenheit wichtig war: 2014 ist die Textilfabrik 'Rana Plaza' in Bangladesch eingestürzt und über 1000 Menschen sind ums Leben gekommen.
- b. MN sagt, dass sie ihre Meinung geändert hat, als sie einen fünften Kleiderschrank kaufen musste.
- c. MN sagt, dass sie nicht mehr ein Shopaholic sein wollte.

Interviewfrage 11: *„Viele Ihrer Kollegen leben das Gegenteil von dem vor, was Sie auf Ihrem Blog tun, und zeigen, dass es normal ist, für jeden Post sein Outfit zu wechseln. Kommen Sie in den Konflikt mit anderen Bloggern?“*

- a. MN wird kritisiert, weil ihr Blog Werbung für Kleidung macht. Andere Modeblogger machen das aber noch mehr, sagt sie.
- b. MN wird kritisiert, weil ihr Blog Werbung für Kleidung macht. Das stimmt aber nicht, sagt sie.
- c. MN wird kritisiert, weil ihr Blog Werbung für Kleidung macht. Dafür sind das nur nachhaltige und faire Labels.

Interviewfrage 12: *„Was verbirgt sich hinter diesem Hashtag? [#30wears - i artiklen - fejlagtigt - skrevet thirtywares]“*

- a. MN sagt, dass das Hashtag bedeutet, dass ein Kleidungsstück erst nachhaltig ist, wenn wir es mindestens 30 Mal tragen. Die meisten Kleidungsstücke werden aber nicht so oft benutzt.
- b. MN sagt, dass das Hashtag bedeutet, dass ein Kleidungsstück erst nachhaltig ist, wenn wir es mindestens 30 Mal tragen. Die meisten Kleidungsstücke werden aber viel mehr benutzt als 30 Mal.
- c. MN sagt, dass das Hashtag bedeutet, dass ein Kleidungsstück hässlich wird, wenn wir es mindestens 30 Mal tragen.

Interviewfrage 14: „Ist Ihr Kleiderschrank in dem Zuge minimalistischer geworden?“

- a. Wenn MN einen Fehlkauf gemacht hat, trägt sie das Kleidungsstück so oft wie möglich, damit es zu einem Lieblingsstück wird.
- b. Die beste Methode, Fehlkäufe zu vermeiden, ist, Kleider sofort weiterzuverkaufen, wenn man sich nicht mehr wohlfühlt.
- c. MN möchte nur Lieblingsstücke tragen und versucht, Fehlkäufe zu vermeiden, indem sie vor dem Kauf lange nachdenkt.

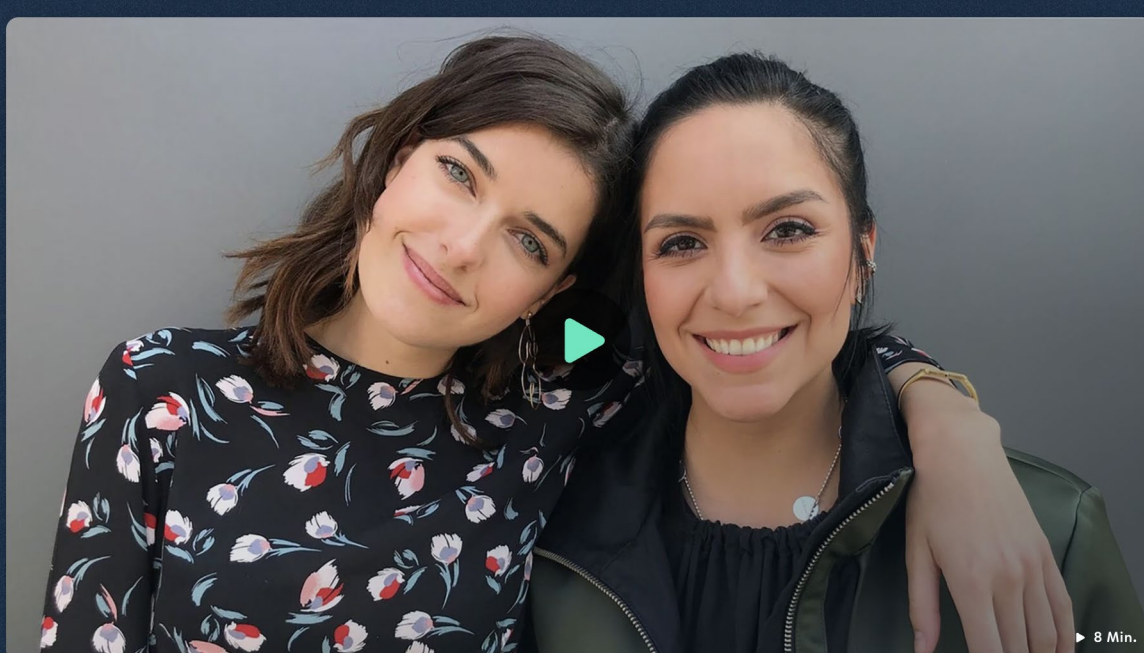
Interviewfrage 15: “Hat sich Ihr Stil dadurch verändert?”

- a. MN's Stil ist genau wie früher.
- b. MN's Stil besteht aus Vintage und fairer Mode.
- c. MN's Stil ist langweiliger geworden, indem Fair Fashion weniger Auswahl bedeutet.

Die richtigen Antworten:

1: b, 3: a, 9: a, 11: c, 12: a, 14: c, 15: b

Aufgabe 12: Video: Fair Fashion mit Marie Nasemann



▶ Video

Fair Fashion mit Marie Nasemann

Marie Nasemann ist Model und engagiert sich mit ihrem Modeblog "Fairknallt" für faire und nachhaltige Mode. Sie zeigt Jess in Berlin, welche Alternativen es gibt zu billiger, massenweise und oft unter schwierigen Bedingungen hergestellter Mode. Und wer glaubt, Fair Fashion sei unförmige Mode in Naturtönen, der hat noch ganz schön Aufholbedarf. Jess und Marie zeigen, wie stylish ein gutes Gewissen sein kann.

13.09.2022 · Kika LIVE UT

<https://www.kika.de/kika-live/videos/video55614>

1. Schaut gemeinsam in der Klasse das Video mit Marie Nasemann. Notiere individuell alle Wörter zum Thema Mode und Fast/Fair Fashion, die du im Video hörst oder siehst.

2. Kreative Aufgabe: Nach Marie Nasemanns Auftritt auf KiKa hat sie viele neue Follower auf Instagram bekommen. Ihr sollt sie jetzt helfen, mit den neuen Follower zu kommunizieren:

In Kleingruppen:

- Schreibt ein neues Instagram-Bio für Marie Nasemann.
- Ihr sollt auch drei Hashtags auswählen.
- Filmt nachher drei Storys für ihr Profil. Ihr sollt alle drei die Rolle als Marie Nasemann spielen. Benutzt das KiKa-Video als Inspiration.

Aufgabe 13: Deine Meinung zu fairer Mode

1. Ein individuelles Gespräch mit “Lina” - aka. einem Chatbot - über Mode und Nachhaltigkeit

Du wirst mit einem Chatbot chatten.

Der Chatbot spielt die Rolle als eine junge Person aus Deutschland.

Der Chatbot stellt dir Fragen.

Du antwortest so gut du kannst – kurz oder lang. Aber ohne Wörterbuch oder Google Translate.

Wenn du eine Frage oder ein Wort nicht verstehst, kannst du den Chatbot um Hilfe bitten.

Du musst nicht perfekt schreiben/sprechen. Probiere es einfach!

Prompt til chat til samtaleøvelsen:

Du spielst die Rolle als Lina, 17 Jahre alt, aus Hamburg. Du bist ein junger Mensch aus Deutschland und interessierst dich für Mode, Fair Fashion und Nachhaltigkeit.

Ich bin Schüler/Schülerin aus Dänemark, lerne Deutsch und möchte mit dir auf Deutsch über Kleidung, Fast Fashion und Fair Fashion sprechen. Bitte stelle mir **nur eine Frage auf einmal**, und sprich **langsam und einfach** mit mir.

Bitte passt deine Sprache an mein Niveau an. Bitte hilf mir, wenn ich eine Frage oder ein Wort nicht verstanden habe. Bleibe dabei immer auf Deutsch.

Benutze bitte folgende Wörter im Gespräch: [*indsæt her selv 10 tyske ord eller udtryk om emnet, som du gerne vil træne - brug evt. Wortschatzliste*]

Hjælp til dig til samtaleøvelsen med chat:

- Das verstehe ich nicht - Det forstår jeg ikke
- Könntest du mir das Wort X erklären? - Kan du forklare mig ordet X
- Könntest du deine Frage bitte anders stellen? - Kan du stille spørgsmålet på en anden måde?
- Könntest du dich bitte einfacher formulieren? - Kan du formulere dig enklere?

Aufgabe 14: Diskussion: Bist du eher *fast* oder *fair*?

In Kleingruppen:

1. Schreibt die 10 Fragen unten auf 10 Zettel. Ihr müsst die Fragen natürlich auch lesen und verstehen.
2. Legt alle Zettel in die Mitte des Tisches.
3. Nacheinander nimmt jede Person einen Zettel und stellt den anderen Personen in der Gruppe die Frage.

Die Fragen:

1. Wie viele T-Shirts oder Oberteile hast du? Findest du das zu viel, zu wenig oder genau richtig?
2. Hast du schon mal Kleidung gekauft und später bereut? Was war das? Warum hast du es gekauft? Warum hast du es bereut?
3. Hast du schon mal Kleidung gekauft, nur weil sie billig war? Welche? Hast du sie getragen oder lag sie nur im Schrank?
4. Hast du ein Kleidungsstück, das du nie getragen hast? Welches? Warum nicht?
5. Hast du schon mal Fairtrade-Kleidung gekauft? Warum oder warum nicht?
6. Hast du schon mal Secondhand-Kleidung gekauft? Was genau? Wo oder wie hast du sie gekauft? Wenn nein: Warum nicht?
7. Hast du schon mal Kleidung verkauft? Was genau? Wo oder wie hast du das gemacht? Wenn nein: Warum nicht?
8. Hast du schon mal Kleidung repariert oder verändert (upgecycelt)? Wie genau? Wenn nein: Warum nicht?
9. Hast du schon mal Kleidung verschenkt oder gespendet? Warum oder warum nicht?
10. Hast du Lust, bei einer Kleidertauschparty mitzumachen? Warum oder warum nicht?

Nach der Diskussion sucht **jede Person für sich** eine Frage aus, die für sie besonders wichtig ist. Nutzt diese Frage als Ausgangspunkt, um **ein persönliches Ziel** zu formulieren:

→ Wie kannst **du** in Zukunft fairer oder nachhaltiger Mode kaufen oder benutzen?

Ich kann ...

Ich möchte ...

Ich will ...

Teilt eure individuellen Ziele mit der Klasse!

Ihr könnt auch die Ziele auf Post-Its schreiben und an einer Wand im Klassenzimmer aufkleben.

Fokus 3 – Schülerwettbewerb

Jetzt seid ihr dran! Ihr müsst einen kleinen Film machen.

Der Film muss...

- von jungen Menschen handeln, die engagiert sind.
- Jugendliche als Zielgruppe haben.
- etwa 3 Minuten dauern

Man kann sich für viele verschiedene Herzenssachen auf viele verschiedene Arten engagieren:



Der er masser af muligheder:

- En aktivistisk youtuber fortæller om sin gruppes seneste demonstration
- Rejsevideo: Turistbureauet viser, hvordan man tilbringer en klimavenlig weekend i jeres by
- De tyske tv-nyheder ('die Tagesschau') sender et indslag om gadekunst mod racisme
- Et udvalg ('Schüler-AG') på et tysk gymnasium søger nye medlemmer og laver en rekrutteringsvideo
- En NGO laver Instagram-stories for at få unge til at støtte det gode formål

Weiteres Material zum Thema

Gesellschaftliches Engagement

- deutschland.de: "Jung und engagiert"
<https://www.deutschland.de/de/topic/politik/deutschland-politik-engagement-jugend>
- Reddit-Diskussion über Alltagsaktivismus:
https://www.reddit.com/r/socialism/comments/1j63e03/everyday_activism/?tl=de
- Aktiv werden – Überblick nach Aktionsform: <https://www.netzwerk-tierrechte-ev.com/organisationen>
- Instagram-Profil: @ich_bin_barbara
- [Moop Mama: "Molotow"](#)

Geschlechterdiskriminierung

- [Express.de](#): "Kölnerin (27) kämpft mit Kreide für Umdenken der Gesellschaft"
<https://www.express.de/koeln/koelnerin-kreidet-catcalls-auf-instagram-account-an-33705>
- Instagram-Profil: @catcallsofcologne
- [Julia Meladin: "Deine Schuld"](#)

Bodyshaming

- [Julia Meladin: "10 von 10"](#)

Klimabewusstsein / Nachhaltigkeit

- 100 Punkte fürs Klima – Wie umweltfreundlich ist unser Alltag:
<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video--punkte-fuers-klima--wie-umweltfreundlich-ist-unser-alltag-100.html>
- [fussabdruck.de](#)
- <https://www.klimafakten.de/tags/klimabewusstsein>
- [Marteria: "Wald"](#)